

UNSER

Krummnussbaum



Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnussbaum

www.krummnussbaum.at

Europawahl 13. Juni 2004

Liebe Krummnussbaumer! Liebe Krummnussbaumerinnen!

Am Sonntag, den 13.6.2004 wird das europäische Parlament gewählt. Derzeit stellt Österreich 21 Abgeordnete, im neuen – durch die neuen Beitrittsländer vergrößerten Europa werden es insgesamt 18 österreichische Abgeordnete sein. 80 Prozent jener Gesetze, die auch für Österreich bindend sind oder eine direkte Auswirkung auf die österreichische Gesetzgebung haben, wird in diesem Europaparlament beraten und entschieden. Es ist daher von großer Bedeutung, unsere Kandidaten mit der größtmöglichen Stärke in Form einer hohen Wahlbeteiligung auszustatten, um ihnen bei den schwierigen Verhandlungen den Rücken zu stärken.

Von der unnötigen Diskussion über Spesen, Verdienst der Abgeordneten, EU-Sanktionen und dgl. halte ich persönlich nichts. Sie sind Wahlkampfgetöse, daher entbehrlich und schaden nur dem österreichischen Ansehen und der europäischen Idee

Mit vielem, was uns die Kommission der EU vorgibt, haben wir oft keine große Freude. Trotzdem gibt es zu einem vereinten Europa keine wirkliche Alternative in einer Welt, wo durch die rasante technische Entwicklung die Entfernungen immer kleiner werden, die Menschen sich immer näher rücken und so in wachsender wirtschaftlicher Konkurrenz stehen.

Die Europäische Union hat neben der wirtschaftlichen Aufgabe auch jene der Friedenssicherung in Europa. Friedenerhaltung muss auch bedeuten, dass der Wohlstand in Europa geteilt werden wird.

46 % Wahlbeteiligung rechnen uns die Meinungsforscher für die EU-Wahlen voraus. Keine wirklich hohe Wahlbeteiligung. Als Gründe der geringen Akzeptanz gelten neben der Entfernung zu Brüssel wohl auch die vielen, häufig ungerechtfertigten Schuldzuweisungen an die Entscheidungsträger in Brüssel. Dabei muss man aber wissen, dass an jeder Entscheidung in Brüssel auch unsere österreichischen Vertreter beteiligt sind.

Bei einer Reise mit den Bürgermeisterern des Bezirkes Melk vor 2 Jahren nach Brüssel konnte ich mich persönlich von der umfangreichen Arbeit der Abgeordneten und der verschiedenen Vertretungen ein durchaus positives Bild machen. Manches ist zu verbessern, vieles ist gut. Für mich bedeutet die Europäische Union den ständigen Versuch, die vielen Interessen der Mitgliedsstaaten auszugleichen, Europa in eine friedliche Zukunft zu führen und gleichzeitig ein wirtschaftlich starker Kontinent im Wettbewerb der Länder und Völker dieser Welt zu sein.

Europa geht uns alle an, wir wählen Europa. Daher ersuche ich Sie um Ihre Teilnahme an der EU-Wahl am 13.6.2004, von 6.30 Uhr bis 13.00 Uhr in der Volksschule Krummnußbaum.

Ihr Robert C. Rausch, Bürgermeister

DER STEINBACHER WEG

Gemeindeexkursion nach Steinbach an der Steyr

Am 15. Mai 2004 unternahm eine Abordnung der Gemeinde Krummnußbaum auf Initiative des Bürgermeisters Robert C. Rausch eine Exkursion nach Steinbach /Steyr. Gemeinderäte, Vereinsverantwortliche und Gewerbetreibende hatten die Gelegenheit, am Beispiel des „**Steinbacher Weges**“ erprobte und erfolgreiche Strategien zur positiven Gemeindeentwicklung kennen zu lernen.

Kurze Geschichte und Daten der Gemeinde Steinbach

Die 28,8 km² große und 2059 Einwohner zählende Gemeinde – einst Zentrum der Messerschmiede - erlebte in den 60er und 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts einen rapiden Niedergang. Die Weltmarktbedingungen führten 1967 den letzten traditionellen Betrieb, „Pilswerke“ für Besteckerzeugnisse mit 200 Arbeitnehmern, in den Konkurs. Leere Geschäftshäuser und Wohnhäuser, aufgelassene und verfallende Industriehallen prägten das Ortsbild. Resignation unter der Bevölkerung machte sich breit. Geringe politische Übereinstimmung, fehlende klare Ziele und mangelnde Wertschätzung des eigenen Lebensraumes verhinderten über 20 Jahre lang eine wesentliche Verbesserung der Situation. Der letzte Lebensmittelhändler und das letzte Gasthaus sperrten zu.

Aufbruch erfolgte 1987

Eine engagierte Personengruppe um den neuen Bürgermeister Ing. Karl Sieghartsleitner erkannte, dass nur durch gemeinsames Wollen und Handeln die eigene Gemeinde wieder zur lebenswerten Gemeinde werden kann.

Wesentliche Prinzipien des „Steinbacher Leitbildes“

- Ø Steigerung der Lebensqualität
- Ø Steigerung des Verantwortungsbewusstseins über die eigenen 4 Wände hinaus
- Ø Steigerung der Gemeinschaft im Reden, Denken, Fühlen und Leben
- Ø Lebensbereich vor Produktionsbereich
- Ø Immaterielle Faktoren vor materielle Faktoren
- Ø Partnerschaft vor Einzelgängertum
- Ø Schließen von wirtschaftlichen und stofflichen Kreisläufen

Einige interessante Projekte

seit April 1999 neues Lebensmittelgeschäft („Lebensmittelpunkt“): 240 schriftliche Absichtserklärungen aus der Steinbacher Bevölkerung, den überwiegenden Bedarf des täglichen Bedarfes im Ort einzukaufen, ermutigten eine junge interessierte Frau, das Geschäft zu übernehmen. 5 Arbeitsplätze wurden geschaffen und der Regionalvermarktung (Natarsäfte, Dörrobst,...) eine Möglichkeit geboten.

Steinbacher Advent: 20 000 Besucher jährlich, 400 mitwirkende Gemeindeglieder sowie eine Krippenausstellung mit 350 Krippen aus aller Welt prägen den Steinbacher Advent. Zusätzliche Wertschöpfung und Bewahrung des Brauchtums stehen im Mittelpunkt.

Sanierungen alter Bausubstanzen wie alten Pfarrhof („Nachhaltigkeitsschmiede“), Industriehallen („Pilshallen“), 15 Wohnhäuser im Ortskern, Ortsplatz und 23 Kapellen sowie 38 Wegkreuzen belebten nicht nur die regionale und örtliche Wirtschaft, sondern sind auch Symbol der örtlichen Identität.

Landwirtschaftliche Betriebe: mit 109 bäuerlichen Betrieben (davon 50 % im Vollerwerb) verzeichnet die Gemeinde Steinbach einen verhältnismäßig hohen Anteil solcher Betriebe. Mit „Steinbacher Natursäften“ (8 Bauern), bäuerlicher Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft (20 Bauern), Dörrobstanlage und Ko-operationen mit örtlichen Wirtschaftspartnern gelingt es, den bäuerlichen Betrieben ein Zusatzeinkommen zu ermöglichen und Mut für die Zukunft zu tanken.

Diese Projekte sind nur ein kleiner Auszug aus den zahlreichen Aktivitäten.

Die Bilanz von 17 Jahre Steinbacher Weg:

- ✓ 147 neue Arbeitsplätze
- ✓ 28 neue Unternehmen
- ✓ Arbeitslosenrate von 9,9% auf 2,8% gesunken
- ✓ Beitrag zum Klimaschutz
- ✓ 180 000 € zusätzliche Wertschöpfung für bäuerliche Betriebe
- ✓ 40 % der Bürger arbeiten ehrenamtlich an Projekten
- ✓ 3 Gasthäuser

✓ *positive Einstellung zur Zukunft*

**Bürgermeister a. D. und Obmann des Dorferneuerungsvereines
Steinbach Ing. Karl Sieghartsleitner:**

„Wir arbeiten gegen den Zeitgeist, wir arbeiten für die Erhaltung und den Schutz des ländlichen Raumes und seiner Menschen. Es gilt der Leitsatz, große Visionen vor Augen zu haben und im Rahmen unserer Möglichkeiten kleine Schritte in die richtige Richtung zu setzen!“

Die Delegation aus Krummnußbaum war von den Berichten und Informationen sowie von der Gemeindeführung durch Bgm. a.D. Ing. Sieghartsleitner sehr angetan. Die Steinbacher Gemeinde wird jährlich von ca. 200 interessierten Gruppen aus ganz Europa besucht, um den Erfolg von Steinbach zu erforschen. Ing. Sieghartsleitner, Vater des „Steinbacher Weges“, ist bereits international anerkannt und hält Vorträge in ganz Österreich sowie in Italien, Frankreich, Deutschland, Schweiz und sogar in Japan.

Kontakt: Verein für Entwicklungsförderung, Ing. Karl Sieghartsleitner, 4594 Steinbach a.d. Steyr, Pfarrhofstraße 1, Tel: 07257/8411 Fax -20, e-mail: vfe.steinbach@utanet.at

Arbeitskreise des Dorferneuerungsvereines Krummnußbaum

Unter der Leitung von **Obmann Roland Paireder** wurden bei der letzten Impulssitzung des Dorferneuerungsvereines am 23.3.2004 Arbeitskreise zu verschiedenen Themen und Projekten gebildet. Zuvor berichtete Frau **Mag. Irene Kerschbaumer**, Betreuerin der Aktion Dorferneuerung, über die bisher geleistete Arbeit. **Bgm. Robert C. Rausch** dankte den vielen Mitwirkenden und Freiwilligen und lud ein, auch in Zukunft die Aktivitäten der Dorferneuerung zu unterstützen und so unseren Lebensraum Krummnußbaum weiter lebenswert und attraktiv zu gestalten.

Folgende Arbeitskreise wurden gebildet:

1. **Holzerner Kirche** (Leitung: *Martin Wimmer*, weitere Mitglieder: *Bgm. Robert C. Rausch, Roland Paireder, Alois Graf, Franz Schadenhofer, Ing. Raimund Wagner*)
2. **Nusspark** (Leitung: *Johann Falkensteiner*, weitere Mitglieder: *Bgm. Robert C. Rausch, Martin Wimmer, Rudolf Rath, Ilse Hahn, Alois Graf, Wolfgang Gutleder, Franz u. Katharina Schadenhofer, Roland Paireder*)

3. **Geschichte, Kunst und Kultur** (Leitung: Roland Paireder, weitere Mitglieder: Barbara Baumgartner, Magda Lechner, Gabriele Baumgartner)
4. **Kommunikationszentrum Süd – Park** (Leitung: Hermann Pitterle, weitere Mitglieder: Willi Grüner, Wolfgang Gutleder)
5. **Informationsleitsystem, Info-Point, Folder** (Leitung: Josef Baumgartner, weitere Mitglieder: Roland Paireder, Alois Graf, Maria Allinger, Ferdinand Lechner, Annemarie und Hermann Kloimüller, Günter Magg, Susanne Oberhauser)
6. **ILS-Sportwege: Wandern, Laufen, Nordic walking, Mountainbiken, Reiten** (Leitung: Mag. Paul Schwarzinger, weitere Mitglieder: Markus Mandic, Arnold Rother, Ing. Raimund Wagner, Franz Praig, Franz Stoik, Franz Haider)
7. **Rund um die Nuss** (Leitung: Barbara und Gabriele Baumgartner, weitere Mitglieder: Annemarie u. Hermann Kloimüller, Katharina Schadenhofer, Maria Mayer, Gertrude Wagner, Andrea Eichinger, Edith Rausch, Franz Paireder)
8. **Homepage, Öffentlichkeitsarbeit** (Leitung: Ilse Hahn, weitere Mitglieder: Josef Baumgartner, Andrea Eichinger, Markus Mandic)
9. **Veranstaltungen** (Leitung: Gerald Gruber, weitere Mitglieder: Roland Paireder, Martin Wimmer, Markus Mandic, Josef Baumgartner, Maria Allinger)

Gemeinsames Wollen und Zusammenarbeit führen zum Erfolg. Sollten Sie an einer Mitarbeit in einem der Arbeitskreise Interesse haben, so melden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. 02757/2403. Der Dorferneuerungsverein freut sich über jeden Mitarbeiter.

Wahl zum europäischen Parlament

Einige wichtige Informationen:

Wahllokal: Volksschule Krummnußbaum, hinterer Eingang gegenüber dem Rathaus

Wahlzeit: von 6.30 bis 13.00 Uhr

Wahlberechtigt: alle, die vom Europa-Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz der Gemeinde Krummnußbaum geführt wurden und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das **18. Lebensjahr** vollendet haben.

Wahlkarten: Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können an das Gemeindeamt gestellt werden: *schriftlich bis 9.6.2004, mündlich bis 11.6.2004, 12.00 Uhr.*

Wahlkarten können von jenen Personen beantragt werden, die sich am Tag der Wahl nicht in ihrer Heimatgemeinde Krummnußbaum befinden oder die auf Grund von Bettlägerigkeit bzw. aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen können („besondere Wahlbehörde“)

Vorzugsstimmen: Der/die Wahlberechtigte hat die Möglichkeit, seinem Kandidaten durch Eintragung dessen Namen auf dem amtlichen Stimmzettel eine Vorzugsstimme zu geben.

Verständigungskarten: Sie werden ersucht, die Verständigungskarten zur schnelleren Wahlabwicklung mitzunehmen

Die Gemeindewahlbehörde freut sich auf Ihr Kommen!

A M T S S T U N D E N Ä N D E R U N G

Am **Freitag, dem 11. Juni 2004** ist die Gemeindekanzlei **nur in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr besetzt.** An diesem Tag entfallen auch die Bürgermeister-Sprechstunden. Wir ersuchen um Verständnis.

Ä R Z T E – S o n n - u n d F e i e r t a g s d i e n s t

10. Juni 2004:	Dr. Johann Reikersdorfer, Tel. 2420
12./13. Juni 2004:	Dr. Thomas Israiel, Tel. 2840
19./20. Juni 2004:	Dr. Anton Rosenthaler, Tel. 2700
26./27. Juni 2004:	Dr. Gabriela Hammerschmid, Tel. 8900

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Frau **Rosalia HELMREICH**, vollendete am 11.5.2004 ihren **80. Geburtstag**.

Eine Abordnung der Gemeinde Krummnußbaum (Hr. GR Franz Paireder und Fr. GGR Andrea Eichinger) besuchten die Jubilarin im Pensionistenheim Ybbs.

Familie Helmreich hat sich gut in Ybbs eingelebt und wir wünschen Frau Helmreich noch viele angenehme gemeinsame Jahre mit Ihrem Gatten Karl.



Priesterweihe für Diakon Mag. Herbert Reisinger Vorankündigung

Die Vorbereitungen für das besondere Fest in unserer Pfarrgemeinde laufen schon auf Hochtouren. Immerhin soll der seltene Anlass, dass ein Bürger unserer Gemeinde die Priesterweihe empfängt, würdig gefeiert werden. Um Ihnen eine rechtzeitige Planung zu erlauben, teilen wir Ihnen schon jetzt als Vorankündigung die wichtigsten Termine mit. **Mag. Herbert Reisinger** freut sich sicher über Ihren Besuch. Näheres können Sie der nächsten Gemeindezeitung bzw. der Gottesdienstordnung entnehmen.

Priesterweihe: *Dienstag*, 29.6.2004 um 14.30 Uhr im Dom zu St. Pölten
Primiz: *Samstag*, 3.7.2004 um 18.45 Uhr Empfang am Kirchenplatz und Vesper in der Pfarrkirche Krummnußbaum
Sonntag, 4.7.2004, 9.00 Uhr Primizgottesdienst
15.30 Uhr Primizsegen mit anschließendem Gang auf den Friedhof

Pfingstkonzert des Musikvereines Krummnußbaum

Einen Höhepunkt des Kulturjahres in unserer Gemeinde bildet alljährlich das Pfingstkonzert des Musikvereines Krummnußbaum. Auch diesmal folgten viele Krummnußbaumer und Gäste aus den umliegenden Gemeinden der freundlichen Einladung des Musikvereines und so konnte **Obmann Franz Fuchs** unter den zahlreich erschienenen Gästen besonders begrüßen: **NR Herta Mikesch** mit **Gatten**, **Pfarrer Mag. Leopold Pitzl**, **Bgm. Robert C. Rausch** und **Gattin Edith**, **NR. a.D. Altbürgermeister RR Anton** und **OSR Judith Bayr**, **Vzbgm. Josef Baumgartner** und **Gattin Gabriele**, **Ehrenbezirkskapellmeister Prof. Gerhard Banco**, **Bezirksobmannstellvertreter des Blasmusikverbandes Johann Schrabauer** sowie die Mitglieder des Gemeinderates, Vereinsobleute und Vertreter von Musikkapellen der benachbarten Gemeinden.

Da die Veranstaltung erstmalig in der Sporthalle von Krummnußbaum stattfand, wurde den Direktoren **Bernhard Allinger** (Volksschule) mit **Gattin Maria** und **OSR Karl Stadler** (Hauptschule) sowie den Ausschussobmännern **GGR Raimund Harant** und **GGR Alois Graf** gedankt. Die Sessel konnten vom Verein Volkshaus (**GGR Hermann Pitterle**) und der Kirche (**Pfarrer Mag. Pitzl**) geborgt werden, Teppich und Bühne wurden von der HS Pöchlarn (**Dir. Robert C. Rausch**) verliehen.

Harald Bohnet führte durch den Abend und **Erich Stöger** vulgo Buchabauer ergänzte durch humorvolle Gedichte und Sprüche aus seiner reichen literarischen Sammlung das abwechslungsreiche Programm. Interessante Musikstücke, bestens vorgetragen von einer geübten Kapelle unter der bewährten Stabführung von **Kapellmeister Dir. Karl Buchmann** und seinem **Stellvertreter**

Gerald Gruber fanden bei dem Publikum großen Anklang, sodass auch die eine und andere Zugabe gewährt werden musste.

Hr. Christian Wippel wurde von BO Stv. Schrabauer für 25 Jahre Mitglied bei der Blasmusikkapelle geehrt. **Herr Josef Weitzl** wurde für seine Instrumentenspende und **Frau Theresia Schneider** für ihre kulinarische Unterstützung öffentlich bedankt.

Auch Bgm. Rausch bedankte sich bei der Musikkapelle, allen voran bei Kapellmeister Dir. Karl Buchmann. Erfolg fällt nicht einfach in den Schoß. Die umfangreichen Vorbereitungen und die intensive Probenarbeit brauchen den notwendigen Zusammenhalt und die Bereitschaft zur Leistung in der

Kapelle. Durch die Wahl von Gerald Gruber zum Kapellmeisterstellvertreter und dessen großem Engagement scheint auch eine zentrale Funktion in einer funktionierenden Kapelle für die Zukunft gesichert und die Unterstützung des Kapellmeisters gewährleistet. Der Bürgermeister gratulierte sowohl zu den zukunftsweisenden Entscheidungen als auch zu dem besonders gelungenen musikalischen Abend.

Holzerner Kantate

Am Mittwoch, dem 19. Mai fand in der Holzerner Nikolikirche die 9. Holzerner Kantate statt. Obmannstellvertreter des Dorferneuerungsvereines **Vzbgm. Josef Baumgartner** gelang es wieder, mit der **Singgruppe Vocalitas Krummnußbaum** (*Maria Allinger, Elfriede Daxbacher, Chorleiterin Gabriele Baumgartner, Martin Baumgartner, Leopold Teuffl*) und dem **Brassensemble Schönbühel** (Leitung *Franz Wimmer*) einen hervorragenden musikalischen Abend bei Kerzenlicht zu gestalten. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch **Pfarrer Mag. Leopold Pitzl, Altbürgermeister RR Anton** und **OSR Judith Bayr** und **Bgm. Robert C. Rausch**. Die Holzerner Familien **Maria und Karl Mayer** sowie **Katharina und Franz Schadenhofer** aus Holzern sorgten bei der anschließenden Agape für die Speisen. Herrn Johann Kreuzer und Familie Josef Baumgartner danken wir für die kostenlose Zurverfügungstellung der Getränke.

Der Reinerlös durch freiwillige Spenden kommt der Sanierung der Holzerner Kirche zugute. Zurzeit befinden sich schon 14.920,-- € auf dem zweckgebundenen Sparsbuch.

Aus dem Gemeinderat

Am 28.5.2004 trat der Gemeinderat von Krummnußbaum im Sitzungssaal des Rathauses zu seiner 2. Sitzung im Jahr 2004 zusammen. Unter anderen wurden folgende Punkte der Tagesordnung einstimmig beschlossen:

1. **Feuerwehrdepot:** Der Gemeinderat beschloss die Finanzierung des neuen Feuerwehrdepots mit insgesamt 339 500 € und zugleich auch die Auftragsvergabe an die verschiedenen Firmen. Der Rest auf die geschätzten 451 000 € wird durch Eigenmittel und Eigenleistungen der Feuerwehr Krummnußbaum aufgebracht.
2. **Sanierung und Ausbau des Rathauses:** Die Kosten für die Sanierung des Rathauses wurden von Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner mit 225 039 € ermittelt. Die Einrichtung kostet 18.480 €, die EDV-

Ausstattung 9 054 €. Die Finanzierung erfolgt durch einen Konjunkturbelebungskredit des Landes NÖ von 250 000 €.

3. **Westliche Ortseinfahrt:** Mit Hilfe der Melker Straßenmeisterei und Straßenmeister Lehensteiner sowie durch Intervention des LH Dr. Erwin Pröll wird die westliche Ortseinfahrt ca. ab dem Dammverschlussbalken bis zum Haus Stöllner neu gestaltet. Auf der nördlichen Fahrbahnseite werden Parkbuchten errichtet, auf der südlichen Seite wird ein Gehsteig bis zum Hause Bartsch gebaut. Dadurch wird eine optische Verengung erzielt, die als Tempobremse wirkt. Gleichzeitig soll dieser Abschnitt dem Besucher einen netten Eindruck vermitteln. Der Baubeginn ist von Herrn Straßenmeister Lehensteiner mit Juli 2004 fixiert, die Kosten für die Gemeinde werden ca. 35.000 € betragen.
4. **Güterwege:** Der Güterweg hinter der Firma Rath nach Neustift ist fertig gestellt. Durch eine 50%ige Förderung der Abteilung Güterwege des Landes NÖ von 18 000 € ist dieses Projekt möglich gewesen. Neben einer besseren Zufahrtsmöglichkeit für die Landwirte dient dieser Weg auch den Spaziergängern und Sportbegeisterten.
5. **Rettungstunnel:** Bgm Rausch stellte den Gemeinderäten das Projekt „Rettungstunnel Sittenberg“ vor. Die Vertreter der ÖBB haben die Absicht, bei der nächsten Gemeinderatssitzung nähere Informationen zu geben. Der GR stärkte die Verhandlungen des Bürgermeisters durch einen Beschluss, die noch ausstehenden Leistungen der ÖBB einzufordern und notfalls die Situation rechtlich prüfen zu lassen. Immerhin sind u. a. die Pflege des Lärmschutzdammes, die Sanierung der Magazinstraße und die Pflege der Einhausung beim Fußgängerdurchgang sowie die Pflege der Restflächen (kleine Wiesenstücke) nicht ausreichend geklärt bzw. anders mit den ÖBB vereinbart.
6. **Personal:** Zur vorübergehenden Unterstützung unserer Gemeindebediensteten wurde über den Maschinenring für die Grünraumpflege Herr Leopold Zehetgruber aus Diedersdorf herangezogen. Herr Karl Fuxberger befindet sich nach seinem Sturz von der Leiter im Bauhof noch im Krankenstand.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 17.6.2004 um 19.00 Uhr im Rathaus statt.

Holzerner Kirche

Mit einem Lokalausweis am 3.6.2004 bei der Holzerner Kirche ist der Start der Sanierung des Innenraumes unseres historisch wertvollen Kirchleins vorgenommen worden. Mag. Zuvkovic vom Bundesdenkmalamt,

Baumeister Ing. Wolfgang Wagner, Martin Wimmer als Leiter des Arbeitskreises „Sanierung Holzerner Kirche“, Vbgm. Josef Baumgartner und Bgm. Robert C. Rausch steckten gemeinsam die Möglichkeit einer sinnvollen und erlaubten Renovierung ab. Als 1. Schritt ist eine Trockenlegung notwendig.

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug am Mittwoch, 26.5., führte bei herrlichem Frühlingswetter nach Schlierbach in OÖ. Dort wurden das Stift und die Schaukäserei besucht. Nach dem stärkenden Mittagessen im Stiftskeller führte der Ausflug nach Nussbach zu einer Nussdestillerie. Außer Programm fuhr die Reisegruppe mit **Bgm. Rausch** und **Vzbgm. Baumgartner** auch in die benachbarte Gemeinde Molln in das Nationalparkhaus des Nationalparks Kalkalpen und an der Gemeinde Steinbach/Steyr vorbei. Den Abschluss bildete der Besuch des Mostheurigen Pfeifer in Seitenstetten. Bgm. Rausch dankte den Senioren für die gute Laune, die besondere Pünktlichkeit und Nachsicht. Gegen 21.00 ging der schöne Seniorenausflug mit der Ankunft in Krummnussbaum zu Ende.



Bericht der Sportunion Nibelungengau

Im ersten Jahr der kleinregionalen Sportunion Nibelungengau machte sich in den Sektionen das konsequente Training bereits bezahlt. In der **Sektion Volleyball** stellten sich unter der Betreuung von Sektionsleiter Reinhard Carda, Sandra Timpel und Rudolf Engelbrechtsmüller die ersten Erfolge ein. Mit insgesamt fünf Teams und nicht weniger als 50 aktiven Spielerinnen waren die „Maniacs“ in der Meisterschaft aktiv. In der U12 wurde der Einzug ins Landesfinale geschafft, wo die Volleyballerinnen auf dem achten Platz landeten. Auch in der U15 gab es mit Rang sieben einen Achtungserfolg. Bemerkenswert war auch die Steigerung der Damenmannschaft und der weiteren Nachwuchsteams, die auf Anhieb Meisterschaftssiege feierten. Nun startet jedoch die Beachsaison, wo die „Maniacs“ zahlreiche Turniere in den Sommerferien im Stadtbad Pöchlarn durchführen. Die Feuertaufe wurde mit der Schülerliga-Qualifikation im Mai bestanden, wo über 120 Schüler aus NÖ um Siege kämpften. Bei den offenen Beachvolleyball-Kleinregionsmeisterschaften am 24. Juli sind alle Hobbyspieler zum Mitmachen aufgefordert.

In der **Sektion Tischtennis** gab es im ersten Jahr des Bestehens noch nicht viel in der Meisterschaft zu holen. Trotzdem holte die Sportunion Nibelungengau einen Sieg und ein Unentschieden.

Ein weiteres Highlight steht von **25. bis 27. Juni** in der Pöchlerner Sporthalle am Programm. Bei den **MEVZA-Championships** kämpfen Volleyball-Junioren-Nationalteams aus Slovenien, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Kroatien und Österreich um den Sieg. Die feierliche Eröffnung findet am Samstag, dem 26. Juni, um 8.30 Uhr und die Siegerehrung am Sonntagabend in der Sporthalle statt. Der Eintritt zu diesem Volleyball-Leckerbissen ist frei.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Sportunion Nibelungengau unter www.vmu-nibelungengau.com

Nicht vergessen: Samstag, 26. Juni 2004 **Beachvolleyballturnier der Sportunion CAC Krummnußbaum.** Start: 13.30 Uhr, Hafen Krummnußbaum

Krummnußbaumer Ferienspiele

Auch heuer sollen Ferienspiele den Krummnußbaumer Kindern eine mögliche Langeweile in den Ferien vertreiben. Das genaue Programm kommt mit der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten. Die Jäger,

Fischer, Wanderer und andere haben ihr Mitwirken wieder zugesagt und wollen mit den Kindern ein attraktives Programm gestalten.

Spatenstichfeier für das neue Feuerwehrdepot

Am *Donnerstag, dem 20.5.2004*, wurden mit einer Spatenstichfeier im Kreise der Feuerwehrkameraden die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrdepot begonnen. Noch unter **Bgm. Johann Strunz** wurden die ersten Gespräche über einen neuen Standort des Feuerwehrdepots geführt und viele Ideen konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht verwirklicht werden. Erst nachdem dankenswerterweise Fam. Johann Brandstetter ihre Liegenschaft in der Hauptstraße 27 der Gemeinde zum Kauf anbot, war der Standort gefunden, der sowohl der Feuerwehr als auch der Gemeinde zweckmäßig erschien. Der Gemeinderat stimmte der Verwirklichung zu. Nachdem die Gemeinde das Haus zu einem fairen Preis erwerben konnte, folgten die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten. Im Büro des Landeshauptmannes wurde von **Bgm. Robert C. Rausch** mit den zuständigen Beamten der Finanzierungsplan erstellt, **Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner** übernahm die Planungen, die mit den Verantwortlichen der Feuerwehr und der Gemeinde abgestimmt wurden. Bevor noch die Baubewilligung erteilt wurde, wurden auch noch die Wünsche der Pfarrgemeinde größtmöglich berücksichtigt.



Gesamtkosten:

geschätzte 451 000 € (mit Alt- und Neubau, Ankauf der Liegenschaft, Außenanlage)

Aufteilung: **Gemeinde** 210 900 € 46,6%

Land NÖ 100 000 € 22,2% (plus Annuitätenzuschuss)

Feuerwehr 140 900 € 31,2%

Die Baumaßnahmen umfassen die Neuerrichtung von 3 Garagen mit integrierter Werkstätte und der Adaptierung des bestehenden Gebäudes. Im Altbau befinden sich in Zukunft die Mannschaftsräume, Arbeitsräume für die Verwaltung, sanitäre Anlagen, eine Teeküche und ein Schulungsraum. Das alte Zeughaus wird von der Gemeinde übernommen und provisorisch als Ergänzung zum Bauhof benützt. Das neue Zeughaus wird von der Gemeinde mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr Krummnußbaum durch Eigenleistung und Eigenmittel errichtet und an die Feuerwehr vermietet. Dadurch können steuerliche Einsparungen erreicht werden. Für die Gemeinde werden Bmstr. Ing. Wolfgang Wagner und **Vzbgm. Josef Baumgartner** den Bau begleiten.

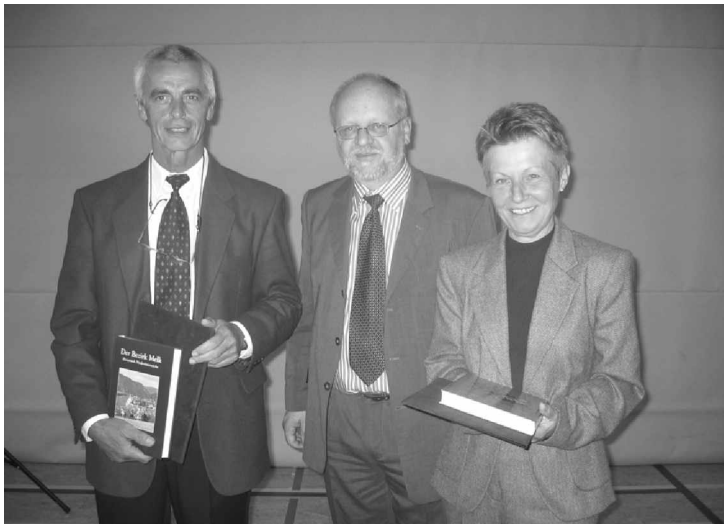
Bei der Spatenstichfeier wurde das Zusammenwirken von Gemeinde und Feuerwehr sowohl von Bgm. Rausch als auch von **OBI Ing. Karl Hell** bekräftigt, um bald für die Freiwilligen unserer Feuerwehr bestmögliche Bedingungen für ihren Einsatz zum Schutz von Menschen und ihrem Besitz zu ermöglichen. **Bezirkskommandant Oberbrandrat Josef Göls** würdigte die Bereitschaft der Gemeinde für die Anliegen der Feuerwehr. Er würdigte auch die Bemühungen der Feuerwehr bei den Vorbereitungen und wünschte dem Bau gutes Gelingen und der Feuerwehr alles Gute.

Mittlerweile ist die Fundamentplatte durch die Mitarbeit von zahlreichen Feuerwehrkameraden um Kommandant Hell und seinem Stellvertreter Leopold Kerndler fertiggestellt worden. Die Baufirma Fraiss beweist ihre Ortsverbundenheit, indem sie die umfangreiche Eigenleistung der Feuerwehr ermöglicht.

Verabschiedungsfeier in der Wirtschaftshauptschule Krummnußbaum

Anlässlich der Verabschiedung des Lehrerehepaares **Johanna und Matthias Hrubesch** in den Ruhestand und der Verabschiedung der Sprach-Assistenzlehrerin **Anna Maria Perrone** wurde am 3.6.2004 in der Sporthalle der Hauptschule eine Feierstunde veranstaltet. **HD OSR Karl Stadler** konnte

dazu nicht nur die gesamte Kollegenschaft, die SchülerInnen der Hauptschule sondern auch die Ehrengäste **Pfarrer Mag. Leopld Pitzi, BSI RR Josef Gatterbauer, Bgm. OSR Theo Fischer, Bgm. HD Robert C. Rausch** und **Hauptschulausschussobmann GGR Raimund Harant** begrüßen. Bgm. Rausch konnte die Ehrenurkunde „Dank und Anerkennung“ der Marktgemeinde Krummnußbaum (stellvertretend für die Hauptschulgemeinde) überreichen und das erfolgreiche pädagogische Wirken und das große Engagement in den Vereinen hervorstreichen.



BSI RR Gatterbauer überbrachte die besten Wünsche des LH Dr. Erwin Pröll in Form einer Dankesurkunde des Landesschulrates und dankte auch persönlich für die sehr gute Zusammenarbeit. Die Beliebtheit der beiden Pädagogen wurde durch den großen Applaus der Kinder offenkundig. Durch Sketches, Lieder und Gedichte wurde das Wirken von Johanna und Matthias Hrubesch in Erinnerung gerufen. Auch Anna Maria Perrone aus Italien, die seit 1.10.2003 als Sprachassistentin für Französisch den Sprachenunterricht ergänzt und belebt, gab es großen Applaus und Lieder und Sketches in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache.

Die Feierstunde wurde von den Lehrkräften um Direktor Karl Stadler bestens vorbereitet und von den Schülern gekonnt dargebracht. Der vielsprachige Unterricht hat den Kindern sicher die Vielfalt der europäischen Sprachen vor Augen geführt und in so manchem Kind den Wunsch entfacht, sich später den Sprachen mehr zu widmen, oder auch das schlummernde Sprachtalent geweckt.